

**Betrifft: 55. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2014
Stellen für Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen**

POSITION der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Wir freuen uns, daß nunmehr die wichtigsten Inhalte unseres Fraktionsantrages vom Herbst 2013 (BV/1040/2013) zur Schaffung von Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit an den drei städtischen Grundschulen von der Fraktionengemeinschaft aus SPD, CDU, Bündnisgrünen und LINKEN aufgegriffen wurden, nachdem sie damals unserem Vorschlag noch skeptisch gegenüberstand.

Die Forderung, ab Schuljahresbeginn 2014/15 „an jeder städtischen Grundschule eine Vollzeitstelle Schulsozialarbeit“ einzurichten, entspricht der unseren und wird von uns selbstverständlich unterstützt.

An dem Bedarf an fachlich fundierter und dauerhafter präventiver Schulsozialarbeit gibt es aus unserer Sicht keinen Zweifel. Die Kröte, daß es vorerst nur um befristete Stellen geht, über die erst mit Vorliegen der eigentlich schon für März 2014 avisierten Bedarfsanalyse der externen Expertengruppe abschließend entschieden werden soll, können wir daher schlucken.

Im Rahmen der im Herbst 2014 anstehenden Haushaltsdebatten der Stadt Eberswalde und des Landkreises Barnim müssen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde langfristig finanziell abzusichern und dies in der langfristigen Jugendhilfeplanung des Landkreises Barnim zu integrieren.

Für uns ist wichtig, daß sich endlich etwas tut. Das ist im Sinne der Schulkinder, ihrer Eltern und der Lehrkräfte dringend notwendig.

Wir werden dem Beschlußvorschlag zur Schaffung von Schulsozialarbeiter-Stellen an den städtischen Grundschulen in Eberswalde zustimmen und künftig dafür kämpfen, daß aus den befristeten, dauerhafte unbefristete Vollzeitstellen werden.



Carsten Zinn,
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender